Zyklus 2 | 3. Klasse
Christliche Spiritualität leben

Kompetenz 2F

Sich vielfältige spirituelle und meditative Formen des Christentums erschliessen und eine achtsame Haltung einnehmen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder

- **nehmen die Glaubenspraxis in der Familie wahr,**
- **verstehen diese und**
- **bringen sich darin ein.**

Impulse zum Verständnis

- Welche christlichen Feste und Bräuche sind in der Gesellschaft heute noch bekannt?
- Welche werden in den Familien praktiziert?
- Welche christlichen Werte / Haltungen werden in der Familie gestaltet und gelebt?
- Welche Rituale werden heute in den Familien gepflegt?
- Welchen Stellenwert hat die biblische Botschaft in den Familien?
- Wie leben Familien die Verbundenheit mit der Kirchgemeinde/Pfarrei?

Inhaltsaspekte

Gesellschaft: Glaubenspraxis in der Familie, Bezug zur Eucharistie K

Bezug zur Bibel

Glaube der Vorfahren 2. Tim 1,5

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 sehen sich Kinder mit wachsenden Erwartungen an die eigene Person konfrontiert. Sie sollen in der Familie, in der Schule, in Freundschaften und für das eigene Leben Verantwortung übernehmen und achtsam mit sich und ihrer Umwelt umgehen lernen. Spiritualität kann als alltagsbegleitende Gottesbeziehung erfahren werden und stellt im Alltag der Kinder die Chance dar, mit Druck und Konflikten umgehen zu lernen. Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.12.5: Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.